

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	7
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	10
Abkürzungsverzeichnis	11
Vorwort	13
1 Einleitung	14
1.1 Vorgehensweise bei der Analyse.....	14
1.2 Hinweise	16
2 Bewegungskünste im Sport und im Zirkus	17
 2.1 Bewegungskünste im Lehrplan	17
2.1.1 Lehrplanauszug Niedersachsen.....	18
2.1.2 Lehrplanauszug Bayern.....	18
2.1.3 Gemeinsamkeit beider Lehrplaninhalte.....	19
 2.2 Merkmale der Bewegungskunst	19
2.2.1 Bewegungskunst nach Funke-Wieneke	20
2.2.2 Bewegungskunst als ästhetisches Spiel.....	20
 2.3 Begriffe der Bewegungskunst.....	21
 2.4 Bewegungskunst im Sport	22
2.4.1 Definition von Sport im weiteren Sinne nach Balz und Kuhlmann bezogen auf die Bewegungskunst	24
2.4.2 Definition von Sport und Bewegungskultur nach Tiedemann bezogen auf die Bewegungskunst	26
2.4.3 Sportverständnis des DOSB bezogen auf die Bewegungskunst	28
2.4.4 Beispiele für Sport in der Bewegungskunst.....	30
2.4.5 Fazit	31
 2.5 Bewegungskunst im Zirkus	33
2.5.1 Der Kunstbegriff im Zirkus nach Jornot	33
2.5.2 Zirkusdefinition der Internationalen Gesellschaft der Zirkushistoriker	35
2.5.3 Eine neue Definition der Kunstform Zirkus	36
2.5.4 Beispiele für Kunst im Zirkus	38

2.6 Zirkuskünste im Überblick	39
2.6.1 Zirkuskünste nach Grabowiecki und Lang.....	39
2.6.2 Zirkuskünste nach Winkler.....	41
2.6.3 Vergleich beider Ordnungsansätze.....	42
2.6.4 Eine neue Ordnungsübersicht über die Zirkuskünste	43
2.7 Bewegungskünste und ihr Verhältnis zur Artistik.....	47
3 Bewegungskünste in der Zirkuspädagogik	49
3.1 Pädagogische Konzepte in der Zirkuspädagogik	50
3.1.1 Das pädagogische Selbstverständnis der Zirkuspädagogik	50
3.1.2 Das pädagogische Konzept von Kiphard.....	51
3.1.3 Das pädagogische Konzept nach Grabowiecki und Lang.....	52
3.1.4 Zirkuspädagogik als Beitrag zur Bildung von Kindern und Jugendlichen	55
3.1.5 Weitere pädagogische Konzepte.....	56
3.1.7 Schlussfolgerungen aus den vielfältigen pädagogischen Konzepten.....	57
3.2 Rahmenbedingungen von Zirkuspädagogik.....	59
3.2.1 Räumliche Rahmenbedingungen	60
3.2.2 Zeitliche Rahmenbedingungen.....	62
3.2.2.1 Zirkus spielen.....	62
3.2.2.2 Zirkus machen	63
3.2.3 Personelle Rahmenbedingungen.....	64
3.2.3.1 Zielgruppe von Bewegungskünsten	64
3.2.3.2 Die Rolle des Zirkuspädagogen	65
3.2.4 Finanzielle/Sachliche Rahmenbedingungen.....	69
3.3 Auswahl der wichtigsten Bewegungskünste in der Zirkuspädagogik.....	70
4 Bewegungskünste aus der Perspektive der Sportmotorik	72
4.1 Sportmotorische Fertigkeiten und motorisches Lernen und ihr Bezug zu Bewegungskünsten.....	73
4.1.1 Motorisches Lernen und motorische Fertigkeiten nach Meinel & Schnabel.....	74
4.1.2 Ausübung von Bewegungskünsten als sportliche Tätigkeit	75
4.1.2.1 Die dialektische Einheit von Sport und Kunst in der Bewegungskunst	76
4.1.2.2 Bewegungskünste in verschiedenen Zusammenhängen.....	79
4.1.3 Informationsverarbeitung im motorischen Lernen	81
4.1.4 Lernaktivität und Motivation im motorischen Lernprozess	82
4.1.5 Bedeutung des motorischen Ausgangsniveaus im motorischen Lernprozess	84
4.1.6 Die drei Phasen des Lernverlaufs	86
4.1.6.1 Vom Erfassen der Lernaufgabe zum Stadium der Grobkoordination.....	87
4.1.6.2 Vom Stadium der Grobkoordination zum Stadium der Feinkoordination	88
4.1.6.3 Vom Stadium der Feinkoordination zum Stadium der variablen Verfügbarkeit	89

4.1.7 Transferenz, Umlernen und Interferenz.....	90
4.1.7.1 Transferenz	90
4.1.7.2 Umlernen.....	93
4.1.7.3 Interferenz.....	94
4.2 Sportmotorische Fähigkeiten und ihr Bezug zu Bewegungskünsten	95
4.2.1 Motorische Fähigkeiten im Überblick	96
4.2.2 Kraftfähigkeit in den Bewegungskünsten.....	97
4.2.3 Einführung und Definition von koordinativen Fähigkeiten.....	99
4.2.4 Bedeutung koordinativer Fähigkeiten	100
4.2.5 Das Arbeitsmodell der Leipziger Koordinationsforscher für den Nachwuchsleistungssport.....	103
4.2.6 Koordinative Fähigkeiten und ihr Bezug zu den Bewegungskünsten.....	103
4.2.6.1 Differenzierungsfähigkeit.....	105
4.2.6.2 Kopplungsfähigkeit.....	106
4.2.6.3 Reaktionsfähigkeit.....	107
4.2.6.4 Orientierungsfähigkeit	107
4.2.6.5 Gleichgewichtsfähigkeit.....	109
4.2.6.6 Umstellungsfähigkeit.....	112
4.2.6.7 Rhythmisierungsfähigkeit.....	113
4.2.7 Beweglichkeit.....	114
5 Zusammenfassung und Fazit.....	117
5.1 Bewegungskunst als grundlegendes Kunstverständnis für die Bewegungskünste .	117
5.2 Bewegungskünste als Sport	118
5.3 Bewegungskünste als Kunst	119
5.4 Bewegungskünste als Kern der Zirkuspädagogik	120
5.5 Bewegungskünste als motorisches Lernen	120
5.6 Sportmotorische Fähigkeiten als Charakterisierung der Bewegungskünste	122
5.7 Schlussbemerkungen	123
Literaturverzeichnis.....	125